

Interpellation GRÜNE Stadt Solothurn



10. DEZEMBER 2024

Interpellation der GRÜNE Stadt Solothurn

Erstunterzeichnerin: Laura Gantenbein

Winterliche Bedingungen mit Schnee und Eis bilden sowohl für die Bewegungsfreiheit aller Verkehrsteilnehmenden als auch für den Werkhof eine besondere Herausforderung. Es gilt, die richtigen Prioritäten zu setzen und den Einsatz der Winterdienste möglichst ökonomisch und ökologisch zu gestalten. Auf der anderen Seite sprechen wir auch vom «Winterwunderland Solothurn», wenn Schnee fällt. Wir bitten in diesem Zusammenhang Stadtpräsidium und Stadtbauamt, die folgenden Fragen zu beantworten:

- 1) Welches sind die gesetzlichen Grundlagen zur Schneeräumung?
 - a) Haben Liegenschaftsbesitzende Pflichten, z. B. in der Altstadt, oder in anderen Quartieren vor ihren Liegenschaften Schnee zu räumen? Wenn ja, welche?
- 2) Nach welcher Priorität wird Schnee geräumt?
 - a) Werden Fusswege und Bushaltestellen prioritär geräumt?
 - b) Werden auch wichtige Velo-Alltagsrouten prioritär geräumt?
 - c) Wie wird darauf geachtet, dass die Schneedepots zu Fuss Gehende möglichst nicht behindern?
- 3) Wo werden welche Tau- und Abstumpfungsmittel eingesetzt?
 - a) Wie wird deren Einsatz minimiert?
 - b) Wird auch Sole eingesetzt (zur Verminderung des Salzeintrages und Erhöhung der Wirksamkeit)?
- 4) Wie wird mit den kantonalen Winterdiensten koordiniert, z.B. zur Räumung von Eingängen in Fusswege und Einfahrten Quartierstrassen oder zur Vermeidung von Verfrachtung des Schnees auf die Trottoirs.
- 5) Wie wird mit grossen Asphaltflächen wie dem Kreuzackerplatz oder Bahnhofplatz beim Mac umgegangen?
- 6) Haben die Schneeräumungs-Fahrzeuge Kunststoffabschlüsse an den Schaufeln oder harte aus Metall?
- 7) Werden auch Lastwagen verwendet wie in Davos, um Schnee im selben Augenblick wegzuräumen wie er geschnäuzt wird?
- 8) Wie wird sichergestellt, dass nicht weitere Bäume gefällt werden (müssen) aufgrund der Schneelast?
- 9) Wie könnte aus der Sicht des Stadtbauamtes und des Werkhofs ökologischer und weniger intensiv mit Schnee in unserer Stadt umgegangen werden?

Unterzeichnende: